

Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim

# Kurier



Ausgabe Juni und Juli 2022

Church goes Cinema!  
Verabschiedung Pfr. Hauch

Seite 16  
Seite 20

Vom Scheitern (und vom Neu-Anfangen)

Scheitern ist verboten, oder? Der heutige Mensch scheint zum Erfolg verdammte. Aber - ist nicht auch die Erfahrung des Scheiterns wichtig für unsere Lebensgestaltung?

Wie gehen Sie mit solchen Momenten um? Und vielleicht liegen in Berichten über Menschen, die in bestimmten Situationen gescheitert sind, wichtiges Lernpotenzial für uns?

Mit einem Augenzwinkern mag ich gerne auch heute von einem solchen Augenblick berichten. Heute soll das Folgende zum Nachdenken anregen:

„Am 8. März 1992 nehmen französische Pfadfinder an einem Aktionstag gegen Graffiti teil. Eifrig machen sie sich daran, möglichst viel davon zu entfernen. Ihrem Eifer fallen auch prähistorische Felsmalereien in der Höhle von Mayrière supérieur zum Opfer.“



### Impressum

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim, erscheint zweimonatlich, Redaktion: Tom Ell, Klaus Feldhinkel, Elke Günderoth, Ralf Kröger, Claudia Schumacher, Achim Thomas. Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Ralf Kröger (Vorsitzender des Kirchenvorstandes)

Quellenangabe zum Titelbild: <https://commons.wikimedia.org/>

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe August/September: 25. Juni

### Liebe Leserin, lieber Leser,

der Zeichner auf dem Bild fühlt einen Auftrag. Entschlossen sitzt er vor Staffelei und Leinwand. Er will zum Denken ermuntern. Dazu malt er ein Bild, auf dem nur steht: „Think“ - das meint: Denkt! oder allgemein: Denken. Mit großem Ernst geht er zu Werke. Die Buchstaben haben Form und Größe. Alles scheint zu passen. Und dann passt es doch nicht. Der Mann, der zum Denken auffordert, sieht am Ende des Bildes, dass er nicht genug nachgedacht hat. Der letzte Buchstabe passt nicht mehr aufs Bild, jedenfalls nicht in der Form der anderen Buchstaben. Am Ende muss er das „K“ noch seltsam hinquetschen. Sein schönes Bild geht schief.

Komik ist, wenn etwas in großem Ernst durchgeführt wird und dann schiefgeht. Der Komiker Loriot konnte das perfekt darstellen. Ein Mann beginnt ein Liebesgeständnis in bester Kleidung und mit großem Ernst. Dabei hängt ihm eine kleine Nudel im Gesicht. Ein anderer Mann folgt seinem inneren Zwang und will nur ein kleines Bild gerade rücken - dabei zerstört er ein ganzes Wohnzimmer, weil er Vasen umstößt oder Regale zum Einsturz bringt. Wir müssen lachen. Der große Ernst eines Menschen wird lächerlich, weil ihm nichts gelingt.

Jetzt könnte man mitlachen - über sich selbst. Das wäre vermutlich der beste Weg. Viele können es nicht und werden schwermütig oder ärgerlich, geben wer weiß wem oder was die Schuld. Dabei sind sie es ganz alleine. Auf dem Bild ist der Maler schuld. Der letzte Buchstabe passt nicht aufs Bild. Die Männer bei Loriot sind selber schuld, wenn man über sie lachen muss. Sie stellen sich ungeschickt an - und versuchen dennoch, ernst zu wirken und zu bleiben. Das ist komisch.

Und wir? Vertragen wir es, Fehler zu machen? Schaffen wir es, darüber zu lachen - alleine oder gemeinsam mit anderen? Am Ende des Films „Alexis Sorbas“ (1964) stürzt etwas mühsam Erbautes ein. Nach dem ersten Schreck lacht Alexis Sorbas und sagt sinngemäß zu seinem Freund:

„Hast du etwas schon mal so schön zusammenstürzen sehen?“ Dann lachen beide. Und tanzen.

Hat eigentlich Jesus gelacht? Ging ihm auch etwas schief, worüber er und die, die mit ihm lebten, herzlich lachen mussten?

Ich denke Ja. Es wird nur nicht erzählt. Die Verfasser der Evangelien erzählen die großen Linien, nicht die kleinen Begebenheiten. An Alltags kam es vermutlich auch zu kleinen Lächerlichkeiten, die dann auch des Lachens wert waren. Jesus war ein Mensch wie

du und ich. Und Menschen machen Fehler. Wohl denen, die dann lachen können - über sich selber. Und weil Jesus den Himmel im Herzen hatte, wird er auch gelacht haben. Lachen befreit. Wer über sich lachen kann, ist ein etwas freierer Mensch. Wer nach einem Fehler verbissen daran arbeitet, den Fehler zu verteidigen, wirkt eher komisch wie bei Lorient. Ernst genommen werden Menschen, die zu sich stehen. Und eben auch herzlich lachen können über sich.

Der Maler auf dem Bild ist wohl noch nicht so weit, dass er lachen kann. Genau genommen endet seine Arbeit ja in einer kleinen Katastrophe. Alles stimmte, alles sah so gut aus - bis der letzte Buchstabe kam. Der vermasselt das ganze Werk. Sein Gesicht bleibt verschlossen. Und wir schmunzeln - und wissen zugleich, dass uns so etwas natürlich auch passieren kann (EG 497,3): „Es fängt so mancher weise Mann / ein gutes Werk zwar fröhlich an / und bringt's doch nicht zum Stande“. Wir erkennen uns darin wieder. Es gehört zum Menschsein: Der große Plan und das Scheitern; der

hohe oder höchste Anspruch und das Versagen; der Ernst des Tuns und das Lachen über die Fehler.

Wenn wir uns etwas Gutes tun wollen, dann dies: Wir nehmen uns ernst, wir nehmen unser Tun und Lassen ernst, wir nehmen unser Menschsein ernst und das der anderen auch. Zugleich nehmen wir das alles auch nicht zu ernst, sondern bedenken: es können Fehler geschehen.

Ich meine jetzt nicht die tragischen Fehler und Schuld; die gibt es, sie müssen besonders bedacht werden. Nein, ich meine Alltagsfehler, bei denen keiner zu Schaden kommt und die eher lustig sind. Auch die gehören zu uns. Darüber müssen andere heimlich oder laut lachen. Lachen wir mit. Wer lacht, befreit sich ein wenig vom Ernst, von Bitterkeit. Wer lacht, macht sich leichter. Wer über sich lachen kann, hat etwas vom Himmel im Herzen.

**Herzliche Grüße,  
Ihr Pfarrer Ralf Kröger**



# für Neugierige RELIGION

## WER HAT DIE RELIGION ERFUNDEN?

Religionswissenschaftler sagen: Die Weltreligionen gehen auf Religionsgründer zurück, auf Buddha, Jesus, Mohammed. Gläubige sehen das etwas anders. Nicht erst Buddha, Jesus und Mohammed hätten ihre Botschaften erdacht. Was sie verkündigten, sei vielmehr ewig gültig, seit Anbeginn der Welt. Buddhisten sagen: Buddha habe das Mitgefühl mit anderen leidenden Lebewesen entdeckt, nicht erfunden. Christen sagen: Jesus habe mit seiner Liebe und Opferbereitschaft deutlich gemacht, wozu der Mensch erschaffen sei - weshalb die ersten Christen Jesus „Ebenbild des unsichtbaren Gottes“ nannten und in ihm das „Mensch gewordene Wort Gottes“ erkannten, das schon an der Schöpfung mitwirkte. Muslime sagen: Den Koran, der dem Propheten Mohammed offenbart worden sei, habe es schon von Anbeginn der Welt gegeben.

Heute mag das zeitlos Gültige der Weltreligionen, die Vision von persönlicher Reife und friedlichem und gerechtem Miteinander, schwer vermittelbar sein. Daran sind keinesfalls die Religionskritiker und Spötter schuld. Es sind ihre selbst ernannten Wächter, die Religion wie etwas schlecht Ausgedachtes erscheinen lassen: fanatische Mönche, die gegen muslimische Rohingyas hetzen; bärtige Männer, die „Allahu akbar“ schreien und unschuldige Menschen niedermachen; biedere Evangelikale, die einen egomanen Ex-Präsidenten verehren, weil er Fremde ausgegrenzt

und konservative Richter ernannt hat. Sie alle entstellen bis zur Unkenntlichkeit, was sie angeblich beschützen wollen.

Ihnen gelten die Worte Nathans des Weisen. In seinem Theaterstück lässt Gotthold Ephraim Lessing seine jüdische Hauptfigur eine Parabel über den Wahrheitsanspruch der Religionen erzählen. Nathan erzählt von einem Ring, der vor Gott und den Menschen angenehm macht. Dieser Ring kommt in den Besitz eines Vaters von drei Söhnen, die er gleich gern hat. Um den Ring an alle vererben zu können, muss er zwei identische Nachbildungen anfertigen. Nun streiten die Söhne, wer den wahren Ring hat. Schließlich rät ein weiser Richter: Wenn der Ring die Kraft habe, vor Gott und den Menschen angenehm zu machen, dann möge doch ein jeder danach trachten, die Kraft des Rings an den Tag zu legen.

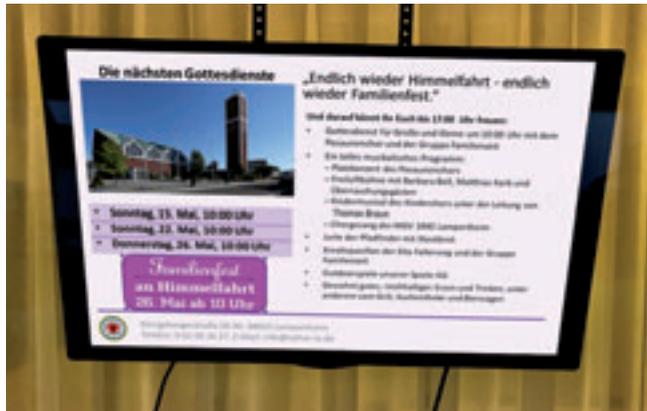
Niemand hat die Religion erfunden. Sie war da, seitdem es Menschen gibt. Und wenn die Weltreligionen wirklich Wissen in sich tragen, das überzeitlich ist und vor Gott und den Menschen angenehm macht - dann wäre es schön, wenn sich Menschen aller Religionen zusammentäten, um ihre Schätze gemeinsam zu heben.

BURKHARD WEITZ

**✚ chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

Wer die letzte Zeit tagsüber am Gemeindehaus vorbei gelaufen ist und zufällig ins Fenster zum Konferenzraum geschaut hat, wird sich gefragt haben, was da im Fenster hängt. Wir haben einen virtuellen Schaukasten eingerichtet. Auf dem Fernseher, übrigens von Matthias Karb (er



bereichert also nicht nur die Gottesdienste mit seinem Gesang und seinem Tastenspiel) in einer spontanen Aktion aus einem Gespräch mit Ralf Kröger heraus, gestiftet, läuft ein Video in Endlosschleife. Es werden an dieser Stelle die neuesten Gemeindepfeilnachrichten in bewegten Bildern für Euch aufbereitet und gezeigt. Wer ca. 5 Minuten Zeit mitbringt, kann sich mit aktuellen und interessanten Nachrichten versorgen.

Wir haben in unserem Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ überlegt, wie wir Informationen kurzfristig zu unserer Gemeinde bringen können, ohne das Internet zu bemühen oder jedes Mal eine Anzeige zu schalten. Wir sind voll analog und wenn sich die Bilder bewegen, ist es immer ein „Hingucker“. Ralf hat kurzfristig ein altes Laptop aktiviert, Matthias mit dem Fernseher die Hardware ergänzt, Marcel das ganze verkabelt und ans Fenster gehängt und ich

mache regelmäßig die Videos. Mit Teamwork kommt man gemeinsam einfach schneller ans Ziel, ohne lange zu grübeln, sondern „machen“, und ein Rädchen greift ins andere.

**Achim Thomas**



© Rosel Eckstein\_pixelio.de

*Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.*

*Jesaja 11,2*

Jetzt können Sie ruhig etwas neugierig werden, wie ich den Sprung von Jesaja zu einem Blümchen fertigbringe, das schon im Garten meiner Oma geblüht hat. Und zwar genau zu dieser Jahreszeit ...

Des Rätsels Lösung ist in einem Tryptichon eines unbekanntes Malers aus dem Mittelalter zu finden. Dieses hängt in Köln und zeigt an prominenter Stelle einen Strauß

mit sieben Akelei-Blüten. Seit die Pflanze im Mittelalter Einzug in unsere Gärten fand, hat sie die Zahlenmystiker fasziniert: Die Akelei verfügt über ein zweimal dreigeteiltes Blatt an den Blüentrieben und ein grundständiges Blatt, das sogar dreimal dreigeteilt ist. Diese 27 kleinen Blättchen ergeben zusammen ein gleichseitiges Dreieck in einem Kreis. Daraus las man eine eindeutige Verbindung zur göttlichen Dreifaltigkeit heraus. Aber auch sonst wurde die - zunächst der germanischen Göttin Freya gewidmete - Akelei zu vielfältigen Medizinischen Zwecken verwendet. Hildegard von Bingen notierte etwa einige Rezepturen. Nicht zuletzt sollte sie sogar

als Aphrodisiakum taugen, indem man den Samen pulverisierte, sich auf die Hand strich und damit seine Angebetete einfach nur berührte - schon hats gefunkt. Jetzt mal ehrlich: „Wer nimmt sowas für bare Münze?“

Später schrieb man die Akelei eher Maria zu. Die hängende Blüte verwies auf die Bescheidenheit und Demut Mariens.

Aber jetzt mal zurück zum Garten meiner Oma ...

Dort blühte und versamte sich *Aquilegia vulgaris*, wie sie korrekt heißt unheimlich gerne. Die Pflanze zählt zu den sogenannten „Garten-Nomaden“ die alle paar Jahre mal woanders auftauchen und gerne mal die Farbe ändern. (Oma hatte immer blaue und rosa Formen) also absoluter Horror für den konventionellen Gartenplaner, der jeder Pflanze einen festen Standort verpasst. Mir gefällt aber die Überraschung!

Es gibt ca. 75 Species der Art *Aquilegia* weltweit. In etwa gedrittelt verteilt auf die Kontinente Amerika, Europa und Asien. Dabei hat das Pflänzchen erstaunlich viele verschiedene Lebensräume besiedelt. Und dazu noch völlig unterschiedliche Farben entwickelt, je nachdem welche Bestäuber sie damit anlocken kann. Hummeln mögen Bei-

spielsweise eher Blau-Lila, Schwärmer bevorzugen Weiß-Gelb und Kolibris stehen auf Rot. An der weiten Verbreitung der *Aquilegia* kann man übrigens auch erkennen, dass es sich um eine sehr alte, ursprüngliche Pflanze handelt, was sie in letzter Zeit in den Focus der Botaniker gebracht hat, die sie wissenschaftlich untersuchen. Naja und wir Gärtner haben natürlich eine Vielzahl von bunten Gartenformen gezüchtet ...Probieren sie es doch mal aus! Das ist ganz einfach: Man kauft ein Samentütchen, streut das Saatgut aufs Beet und wartet ab. Wer natürlich etwas ungeduldiger ist (So wie Ich zum Beispiel) kauft gleich ein fertiges Pflänzchen im Fachhandel. Um die späteren Akelei-Generationen muss man sich dann keine Gedanken mehr machen; das erledigen die Pflanzen schon selber - wie damals im Garten meiner Oma!

**Klaus Feldhinkel**



© Freia Willems-Theisen\_pixelio.de

**DER NEUE KIRCHENVORSTAND UNSERER GEMEINDE  
Das Wahlergebnis vom 28. Mai 1967**

Bei strahlendem Sommerwetter verliefen die Kirchenvorstandswahlen ruhig. Sie brachten eine gute Wahlbeteiligung. Rund 80 % der Wahlberechtigten, d.h. der Gemeindeglieder, die sich ins Wählerverzeichnis eingetragen hatten, kamen zur Wahlurne. Besonders nach dem Frühgottesdienst herrschte rege Wahlbeteiligung. Über die Mittagstunden trat naturgemäß eine vorübergehende Beruhigung ein, während sich gegen Abend der Betrieb im Wahllokal wieder verstärkte. Um 18 Uhr wurde das Lokal geschlossen und die Stimmenausszählung begonnen. Um 21.30 Uhr stand das Resultat fest. Wir bringen nachfolgend die Namen der Gewählten:

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| 1. Wilhelm Lauf      | 9. August Schulz     |
| 2. Dr. H. Allendorff | 10. Karl Kärcher     |
| 3. Frits Boxheimer   | 11. Ludwig Schneibel |
| 4. Helmut Jakob      | 12. Karl Klots       |
| 5. Adolf Schneibel   | 13. Heinz Andres     |
| 6. Eduard Komba      | 14. Adam Beck        |
| 7. Helmut Moos       | 15. Adam Lohr        |
| 8. Frits Keim        | 16. Adam Embach      |

Wir danken an dieser Stelle allen Personen, die sich für eine Kandidatur zur Verfügung stellten und beglückwünschen die Gewählten. Wir wünschen Ihnen für ihr verantwortungsvolles Amt Gottes Segen. Ihre Amtseinführung wird im Gottesdienst am 9. Juli erfolgen, ihre Amtszeit beginnt jedoch erst am 1. September dieses Jahres und dauert sechs Jahre. Der alte Kirchenvorstand bleibt bis zum 31. August d. J. in seinem Amt. Über die Amtsablösung werden wir dann berichten.

-rev- 4



Gemeindeglieder bei der Wahl

Der Wahlschreiß zählt die abgerechneten Stimmen aus



5



der Kirchenmusik und lassen staunen, welche christlichen Bestandteile sich in bekannter Rockmusik finden. Wenn Sie nicht am Gottesdienst virtuell oder vor Ort teilnehmen konnten, verweise ich

Nach einem überwältigenden Feedback im vergangenen Jahr stand bereits zum zweiten Mal unser Mixtape Gottesdienst im April unter dem Motto „Rock meets Orgel“.

Und wieder mal hat unsere doch durchaus in die Jahre gekommene Orgel bewiesen, dass sie mit den jungen elektronischen Instrumenten noch durchaus mithalten kann.

Noch lauter als die Musiker:innen und Instrumente war fast nur der Applaus der Gottesdienstbesucher:innen, die in diesem Jahr auch endlich wieder vor Ort in der Kirche sein durften. Neben unserem Organisten Thomas Braun und inzwischen fest etablierten Namen wie Barbara Boll, Matthias Klöpsch und Matthias Karb konnten wir auch erstmalig Andreas Helwig in unserer Mixtape-Gottesdienstreihe begrüßen. Ob laute oder leise Stimmen, ob Orgel oder E-Gitarre - die „Rock meets Orgel“ Gottesdienste beweisen immer wieder die Vielfalt

an dieser Stelle gerne auf unseren Youtube-Kanal auf dem die Aufzeichnung aller unserer Gottesdienste auch im Nachgang zu finden ist. Und wenn es auch Ihnen



am Herzen liegt, dass unsere Orgel auch zukünftig laut erklingen kann, freuen wir uns über eine Spende für die Orgelsanierung. Hierfür wurde folgendes Spendenkonto eingerichtet:

Volksbank Darmstadt - Südhessen  
IBAN: DE92 50890000 0014388400

**Julian Zöllner**



**Aus unserer Gemeinde sind verstorben**

12.03.	Berta Zehnbauer geb. Kark	85
19.03.	Erika Frank	93
29.03.	Ursula Kark geb. Krämer	82
13.04.	Ilse Adelman geb. Hartmann	87



**Mit der Taufe fand Aufnahme in unsere Gemeinde:**

16.04. Emil Essmann

► **Anmeldung: Konfirmation**

Bis zum 30. Juni können sich alle anmelden, die im nächsten Jahr konfirmiert werden möchten. Die Konfi-Zeit beginnt nach den Sommerferien.



Die Anmeldung kann telefonisch (2627) oder per Mail (info@luther-la.de) an unser Gemeindebüro erfolgen. Nähere Infos gibt Pfarrer Kröger (53750 oder r.kroeger@luther-la.de)

Oder über unser Online-Formular.



© gemeindebrief.de

## ► Kontakte und Adressen

Gemeindebüro:	Jutta Pfendler, Königsberger Str. 28 - 30
Tel.:	2627
Fax:	910587
Mail:	info@luther-la.de
Homepage:	www.luther-la.de
Geöffnet:	Montag: 10:00 - 12:30 Dienstag 09:00 - 11:00 Mittwoch: 08:30 - 12:30 14:30 - 16:30 Freitag: 10:00 - 11:30
Kollektenkasse:	Volksbank Darmstadt - Südhessen eG IBAN: DE92 5089 0000 0014 3884 00, BIC: GENODEF1VBD
Küster:	Marcel Beuzekamp Tel.: 01609 4473 970 Mail: hausmeister@luther-la.de
Pfarrstelle Ost:	Pfarrer Ralf Kröger Planckstr. 25 Tel.: 53750 Mail: r.kroeger@luther-la.de
Pfarrstelle West:	Pfarrer Tel. Mail:
Kindertagesstätte:	Leitung: Kerstin Sassmann Falterweg 37 Tel.: 57517 Mail: kita-falterweg@luther-la.de
Telefonseelsorge:	0800-1110111 und 1110222 oder auch im Internet: www.telefonseelsorge.de
Kirchenmusik, Kinderchöre:	Thomas Braun Mail: thomasbraun_92@yahoo.de
Ökumenische Diakoniestation:	Bonhoeffer-Haus Hospitalstr. 1 Tel.: 9097-0 Mail: info@diakoniestation-lampertheim.de

Förderverein der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim:  
Fördervereinskonto: Volksbank Darmstadt - Südhessen eG  
IBAN: DE47 5089 0000 0014 8291 05, BIC: GENODEF1VBD

## Veranstaltungshinweise ◀

Yoga:	montags 18:00 Uhr
Seniorentreff:	08.06. 14:30 Uhr 13.07. 14:30 Uhr
<b>Chöre:</b>	
Chor „Piano“	montags 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr
Chor „Mezzoforte“	montags 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
Familienzeit:	Samstag 11. Juni, 15:00 bis 17:00 Uhr
Posaunenchor:	freitags 20:00 - 22:00 Uhr (nur noch im Juni)



### Familienzeit

<b>Wann?</b>	Samstag, 11. Juni, von 15 : 00 bis 17 : 00 Uhr
<b>Wo?</b>	Martin-Luther-Gemeinde, Königsberger Straße 28 - 30 in Lampertheim (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
<b>Was?</b>	Spiel, Spaß und gemütliches Beisammensein - lasst euch überraschen!
<b>Für wen?</b>	Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren (ältere Geschwister sind ebenso herzlich willkommen)
<b>Kontakt:</b>	Pfarrer Ralf Kröger, familienzeit@luther-la.de, Telefon: 06206 53750

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kollektenspende jetzt auch mit PayPal möglich:  
<https://t1p.de/Luther-Paypal>



Scannen, Zahlen, Fertig!

## ► Unsere Gottesdienste

An allen Gottesdiensten können Sie Online, entweder über den Link zu Zoom: <https://t1p.de/luthergottesdienst> oder über den Youtubekanal der Gemeinde: <https://t1p.de/luthertube> teilnehmen!



05.06.	18:00 Uhr	Mixtape-Gottesdienst (ABBA goes Church)	Pfr. Kröger
12.06.	11:00 Uhr	Ökumenischer Spargelfest-Gottesdienst im Stadtpark	Pfr. Kröger Pfrin. Kaiser Pfr. Rauch
19.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kröger
26.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kröger
03.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kröger
10.07.	18:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst	Pfr. Kröger
17.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kröger
24.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kröger
31.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kröger

Änderungen vorbehalten.



### Bericht zum ersten KV-Tag 2022

Der 9. April 2022 war in zweierlei Hinsicht ein besonderer Tag. Zum einen war es der erste Morgen des Jahres, an dem man das Auto von Schnee befreien musste und zum anderen hat sich der Kirchenvorstand erstmalig in seiner aktuellen Form zu einem KV-Tag im Luther-Haus getroffen.

Den Tag haben wir dazu genutzt, um uns darüber Gedanken zu machen, wie unsere Gottesdienste zukünftig aussehen sollen, wenn sie nicht mehr durch Coronaschutzverordnungen bestimmt sind. Wie die regelmäßigen Gottesdienstbesucher:innen unter Ihnen vielleicht gemerkt haben, hatten wir beim Wechsel von klassischen zu virtuellen Gottesdiensten die Liturgie gekürzt und einige feste Bestandteile des klassischen Gottesdienstablaufs gestrichen. Da

die Gottesdienste zukünftig sowohl für die Teilnehmenden vor Ort als auch für diejenigen zuhause interessant sein sollen, werden wir beim verkürzten Ablauf bleiben und die gewonnene Zeit dafür nutzen, um mit Ihnen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Hierzu haben wir eine Kaffeemaschine angeschafft, um uns allen die Möglichkeit zu geben, auch nach dem offiziellen Teil des Gottesdienstes noch die wieder neu gewonnene persönliche Nähe zu genießen. Wir freuen uns darauf, wenn wir bald viele bekannte und unbekannte Gesichter zu einem Heißgetränk in unserem „Kirchenkaffee“ begrüßen dürfen.

Um einen gebührenden Rahmen zu bieten, werden Sie in den Abendmahlsgottesdiensten auch zukünftig Bestandteile unserer früheren Liturgie finden. Die beiden Gottesdienstabläufe können Sie

sich auf der folgenden Seite im Detail anschauen.

Das Abendmahl war auch großer Bestandteil unseres KV-Tags. Neben vielen neu hinzugekommenen Aufgaben wie die Bedienung unseres technischen Equipments und unserer neuen Kaffeemaschine gibt es natürlich auch noch die traditionellen Aufgaben des Kirchenvorstands. Gerade für uns neue Mitglieder war es besonders spannend, den Ablauf einmal genau zu beobachten, um der Gemeinde

zukünftig das Abendmahl austeilen zu können. Aber auch das Vortragen einer Lesung an einem Stehpult mit Mikrofon ist nochmal eine ganz andere Herausforderung, als man es von zuhause kennt.

Mitgeschwebt ist jedenfalls den ganzen Tag die Vorfreude auf unser zukünftiges Gemeindeleben, das das Altbewährte und das Neugelernte der letzten Jahre miteinander verknüpft. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

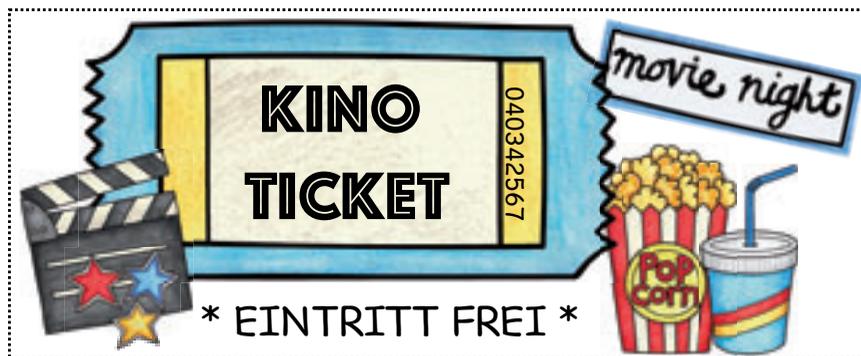
**Julian Zöller**

## ► Church goes Cinema!

Am **Mittwoch**, den **15. Juni**, findet um **20 Uhr** das erste Mal das **Church Cinema** statt. Mit einem kostenlosen Freigetränk und einer Portion Popcorn können Jugendliche an diesem Abend einen Film in der Martin-Luther-Kirche genießen. Dieses Mal läuft ein Actionfilm

über einen Jugendlichen aus New York, der durch einen Spinnenbiss besondere Fähigkeiten erlangt hat. Der Film (2021) ist der Neuste dieser Reihe, Tom Holland und Zendaya spielen die Hauptfiguren. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

**Arne Jaedke**



© <https://katehadfielddesigns.com>

Jeder unserer Gottesdienste folgt einer bestimmten Ordnung. Diese wird „Liturgie“ genannt. Im Laufe der Corona-Zeit hat sich die in unserer Gemeinde übliche Liturgie verändert. Eine Lesung und ein Lied sind weggefallen und auch Sündenbekenntnis und Gnadenverkündigung. Dadurch wurden unsere Gottesdienste kürzer und damit für Menschen, die daran online teilnehmen, dem Medium angemessener.

Nun hat sich der Kirchenvorstand darüber verständigt, diese verkürzte Liturgie beizubehalten. Zum Einen erscheint die Häufung von biblischen Texten in einem Gottesdienst schwierig und zum anderen wurde die jetzt übliche Länge des Gottesdienstes geschätzt. Hiermit wird Raum geschaffen, sich hinterher bei einer Tasse Kaffee, Espresso oder Cappuchino zu unterhalten. Natürlich gibt es auch Tee und Kaltgetränke.

So sieht die Ordnung unserer Gottesdienste ohne Abendmahl und Taufe nun aus:

- ❖ Glockengeläut
- ❖ Musikalisches Vorspiel
- ❖ Votum und Begrüßung
- ❖ Eingangslied
- ❖ Psalmabschnitt
- ❖ Gebet
- ❖ Schriftlesung
- ❖ Glaubensbekenntnis
- ❖ Lied vor der Predigt
- ❖ Predigt
- ❖ Lied nach der Predigt
- ❖ Fürbitte
- ❖ Vaterunser
- ❖ Lied
- ❖ Hinweise
- ❖ Segen
- ❖ Verabschiedung
- ❖ Musikalisches Nachspiel



Wir werden im Kurier diese Änderung zum Anlass nehmen, ab der nächsten Ausgabe die einzelnen Teile wie auch den Aufbau insgesamt näher zu beschreiben.



Jetzt startet sie - die Spielbörse der Lukas- und der Martin-Luther-Gemeinde.

Ehrenamtliche aus beiden Gemeinden haben tüchtig geplant und einen Grundstock an Spielen in unserem Martin-Luther-Haus angelegt. Da sind bekannte Spiele wie Jenga und die Siedler von Catan dabei, aber auch spannende andere Spiele. Und das Ganze kostenlos!

Es lohnt sich, vorbeizukommen und zu stöbern. Und nach erfolgreicher Suche können Spiele ausgeliehen werden. Natürlich freut sich unser Team auch über den persönlichen Austausch und hofft auf manch angenehmes Gespräch.

Die Spielbörse öffnet ihre Türen freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr. Folgende Termine werden angeboten:

- ❖ **3. und 17. Juni**
- ❖ **1. und 15. Juli**
- ❖ **5. und 19. August**
- ❖ **2. und 16. September**

Für Fragen, aber auch Anregungen, können Sie gerne eine Mail an [spieleboerse@luther-la.de](mailto:spieleboerse@luther-la.de) schreiben. Telefonisch erreichen Sie Pfarrer Kröger unter 06206/53750.

**Ralf Kröger**

### Ausflug des Evangelischen Bundes

Wie schon angekündigt, findet der diesjährige Ausflug des Evangelischen Bundes am Sonntag, den 9. Oktober 2022 statt. Ziel ist die Katharinenkirche in Oppenheim; sie zählt zu den bedeutendsten gotischen Kirchen zwischen Straßburg und Köln. Ihre baugeschichtlichen Ursprünge reichen zurück bis ins 13. Jahrhundert, als die Diözesangrenze zwischen Mainz und Worms mitten durch Oppenheim verlief. Bauliche Erweiterungen folgten im 14. und 15. Jahrhundert, ehe sie nach dem Westfälischen Frieden 1648 den Protestanten übergeben wurde. 1689 allerdings wurde sie durch französische Truppen zerstört. Nach einigen Ausbesserungsversuchen durch die Stadtbevölkerung folgte zwischen 1834 und 1845 eine erste umfassende Renovierung; eine zweite Renovierungsphase schloss sich ab 1873 an und wurde 1889 abgeschlossen.

Bei einer ca. einstündigen Führung werden wir mehr über dieses imposante Bauwerk erfahren. Die Abfahrt nach Oppenheim erfolgt um 13:30 Uhr ab Martin-Luther-Kirche.

Nach einer gemeinsamen Einkehr im Anschluss an die Führung und Besichtigung werden wir dann voraussichtlich um 18:30 Uhr die Rückfahrt antreten. Die Unkosten in Höhe von 20,00 € beinhalten Busfahrt und Führung; Anmeldungen nimmt wieder das Büro der Martin-Luther-Gemeinde entgegen; weitere Informationen folgen in den Schaukästen der beiden evangelischen Kirchengemeinden und in der örtlichen Presse. Der Vorstand hofft auf rege Teilnahme.

**Meinrad Schnur**



**Verabschiedung Pfarrer Manfred Hauch im Gottesdienst am 17.04.**

Für die Unterstützung in den letzten drei Jahren bedankt sich der Kirchenvorstand im Namen der Gemeinde bei Pfarrer Manfred Hauch. Im Juni 2019 kam er im Zuge seines Vertretungsdienstes im Gemeindeforum der nördlichen Bergstraße mit einem Stellenum-

fang von 50% und hat uns tatkräftig in der Gemeindeforum unterstützt. Nun hat er uns zum 30. April 2022 nach fast drei Jahren Richtung Zwingenberg verlassen; dort wird er voraussichtlich bis zu seiner Pensionierung im April 2023 tätig sein - vielen Dank, Herr Hauch für Ihre tatkräftige Unterstützung!

**Thomas Ell**



**Spendenaktion zG der Lampertheimer Tafel - Diakonisches Werk Bergstraße**

In den letzten drei Wochen konnten Gemeindeglieder bei der Martin-Luther Gemeinde und Lukasgemeinde Lampertheim Lebensmittel als Sachspenden abgeben. Die Aktion wurde am 22.04 sehr erfolgreich beendet, vielen Dank für die vielen Sachspenden im Namen des Diakonischen Werk Bergstraße, Bensheim.

**Thomas Ell**



**Spendenaktion Ukraine in Kooperation mit Fath Apotheken und Friedenstauben Faltaktion**

Mehr als 2.500,00 Euro konnten bisher für die o. g. Spendenaktion eingesammelt werden - wir bedanken uns bei den vielen Spendern ganz herzlich!

Zum einen konnten damit dringend benötigte Verbandsmittel und Medikamente nach Lemberg an die Grenze der Westukraine transportiert werden, die dort von Ukrainern in Empfang genommen wurden und weiterverteilt wurden. Gleichzeitig wurde auch Baldrian für die ukrainischen Flüchtlinge, die mittlerweile im Forsthaus Lampertheim untergebracht wurden, an die Stadt Lampertheim übergeben. Frau Delceva von der Stadt Lampertheim bedankt sich in diesem Zusammenhang für die rasche und unbürokratische Hilfe unserer Gemeinde.

**Thomas Ell**



**5. Juni, 18 Uhr - Pfingstsonntag** - Mixtape Gottesdienst „Abba goes Church“ Sie haben Millionen Menschen begeistert - die Lieder von Abba. Zu „Waterloo“ bis „Super Trouper“ und von „Dancing Queen“ bis „Fernando“ können unzählige Menschen von Erinnerungen erzählen, zu denen Abba-Songs dazugehören.

Unter der Leitung von Matthias Karb werden Abba-Songs im Mixtape Gottesdienst für eine besondere Atmosphäre sorgen. Pfarrer Kröger wird sich mit dem Thema „Begeisterung“ beschäftigen. Was begeistert uns? Und warum? Was passiert, wenn die Begeisterung abflaut? Und was hat das Ganze mit Gott, vielleicht mit Gottes Geist zu tun?

**12. Juni - 11 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst zum Spargelfest**

Lampertheim freut sich - endlich wieder Spargelfest. Und viele freuen sich, dass es zu diesem schönen Fest auch wieder einen ökumenischen Gottesdienst geben wird. Pfarrerin Kaiser von der Lukaskirche, Pfarrer Rauch von der Andreasgemeinde und Pfarrer Kröger werden diesen Gottesdienst leiten. Er steht unter dem Motto „Pflanzen - ernten - genießen“. Es wird ein lebendiger Gottesdienst werden; wir erwarten zu diesem Dreischritt kompetente Gesprächspartner.

Für Kinder und Familien bietet der ökumenische Kindertreff der Lukas- und der Andreasgemeinde an, gemeinsam mit allen den Gottesdienst zu beginnen und dann auf dem Spielplatz weiterzufeiern.

Musikalisch bereichert wird dieser ökumenische Gottesdienst vom Evangelischen Posaunenchor und Matthias Karb.

**10. Juli - 18 Uhr - Openair-Mixtape Gottesdienst**

Erinnern Sie sich noch an den Openair-Mixtape Gottesdienst letzten Sommer? Mir ist er in sehr guter Erinnerung: Tolle Musik, tolles Wetter, beeindruckende Atmosphäre. Klar, dass wir das unbedingt wiederholen möchten und am 10. Juli ist es wieder soweit: Barbara Boll, Vera Darmstädter, Patrick Embach, Matthias Karb, Matthias Klöpsch, Lou's Blues Ground und die Iron-Maiden-Cover-Band werden einem besonderen Openair Gottesdienst einen besonderen Rahmen geben. Save the date!

**17. Juli - 10 Uhr - Verabschiedung der Vorschulkinder der Kita Falterweg**

In der Coronazeit mussten wir darauf leider verzichten - die Vorschulkinder unserer Kita Falterweg in einem Gottesdienst mit Gottes Segen aus der Kita zu verabschieden und Ihnen alles Gute für die nach den Ferien begin-

nende Schulzeit zu wünschen. Herzliche Einladung zu einem quicklebendigen Gottesdienst für Große und Kleine!

**Seniorenachmittag**

Zweimal schon hat unser Seniorenkreisteam zu einem geselligen Nachmittag Seniorinnen und Senioren eingeladen. Wir freuen uns sehr, dass wieder viele gekommen sind. Und dankbar sind wir auch darüber, dass nicht nur alle bisherigen Helferinnen und Helfer ihre ehrenamtliche Tätigkeit fortsetzen, sondern das Team sich auch über Zuwachs freuen darf. Und so laden wir zu unseren nächsten Seniorenachmittagen einmal im Monat herzlich ein. Unsere Termine bis zum Ende des Jahres: 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September (Kerwe), 5. Oktober (Erntedank), 9. November und 14. Dezember (Weihnachtsfeier). Von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Wer möchte, kann von zuhause mit unserem Gemeindebus abgeholt werden. Bitte einfach vormittags an den genannten Terminen im Gemeindebüro unter 2627 anrufen.

**Einladung zur neuen FAMILIENZEIT**

Sich mit anderen treffen, gemeinsam spielen, lachen, reden - vielen Familien hat das in letzter Zeit gefehlt. Jetzt macht die Martin-Luther-Gemeinde ein ganz neues Angebot: Nach den Sommerferien gibt es einmal im Monat die FAMILIENZEIT - samstags von 15 bis 17 Uhr. Im Mittelpunkt stehen das gemütliche Beisammensein, Spiel und Spaß und die Möglichkeit zum Austausch im Mittelpunkt. Dazu gibt es Thementage mit spannenden Gästen und interessanten Einblicken rund um Lampertheim.

Angesprochen sind Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren. Ältere Geschwister sind natürlich ebenso herzlich willkommen. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten in und außerhalb unserer Gemeinde. Und natürlich sind neben Mama und Papa auch Oma und Opa sowie alle anderen Familienmitglieder dazu eingeladen, zwei schöne Stunden mit dem Nachwuchs zu verbringen - Familienzeit eben. Die Treffen finden nach Möglichkeit draußen statt, bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Premiere feiert die FAMILIENZEIT AM 11. Juni von 15 bis 17 Uhr, wir laden dazu herzlich ein. Unser Familienausschuss arbeitet bereits mit viel Freude, Elan und Ideen an der Gestaltung. Die weiteren Termine im Jahresverlauf werden rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Fragen beantworten wir unter familienzeit@luther-la.de Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher!

Meine Seele

dürstet nach

**GOTT**

nach dem

lebendigen

**GOTT**

Psalm 42,3